

SeaLife® micro 2.0™



Bedienungsanleitung:

Micro 2.0 Unterwasserkamera 32GB (Artikel SL510)

Micro 2.0 Unterwasserkamera 64GB (Artikel SL512)



Inhalt

I. Packungsinhalt	2
II. Die Kamera kennenlernen.	3–8
a. Ansicht von vorne.....	3
b. Ansicht von hinten	4
c. LCD-Display: Aufnahmemodus	5
d. LCD-Display: Wiedergabemodus	7-8
III. Grundlegende Kamerafunktionen.....	9-19
a. Anschalten	9
b. Ein Foto machen.....	10
c. Ein Video machen	10
d. Einfaches Set-up	11
e. Fotos und Videos wiedergeben	12
f. Batterie laden.....	13-15
g. Fotos zum PC hochladen	16-19
IV. Wi-Fi-Verbindung zu Smartphone/Tablet.....	20-21
V. Verwenden der Sealife Micro Cam App	22-24
a. Fenster Home	22
b. Fenster Wiedergabe	23
b. Fenster Auswahl	24
VI. Menünavigation	25-38
a. Einfaches Einrichten	25
b. Bildeinstellungen.....	26-34
c. Systemeinstellungen.....	35-38
VII. Tolle Unterwasserfotos ganz leicht	39-42
VIII. Optionales Zubehör.....	43-45
IX. Pflege und Wartung.....	46
X. Problembehandlung.....	47-48
XI. Ersatzteile und Service	49
XII. FCC-Erklärung.....	50-52

I. Packungsinhalt



Micro 2.0 Unterwasserkamera (32 GB SL510 oder 64 GB Wi-Fi SL512)



Trageschleife (SL50102)



Objektivdeckel
(SL50113)



**Ladegerät mit
US-Stecker** (SL50105)



USB-Adapter (SL50103)



**Internationale Steckdosenadapter
für GB, EU, AU** (SL50106)



USB-Kabel (SL51004)



Kameratasche (SL50107)

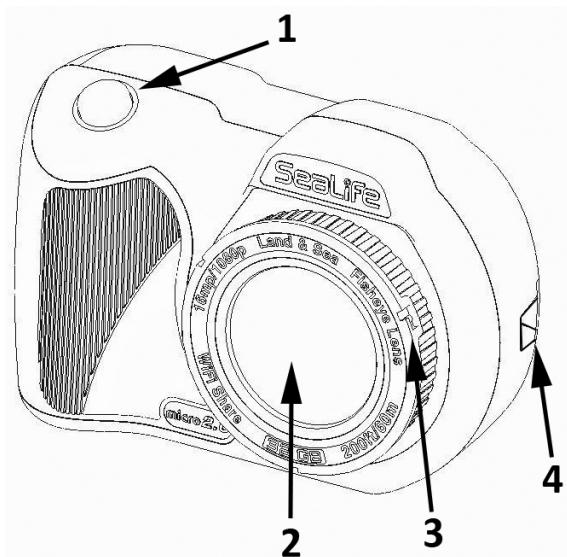
Nicht dargestellt:

Bedienungsanleitung – Deutsch (SL51008)

SeaLife-Garantieerklärung

II. Die Kamera kennenlernen

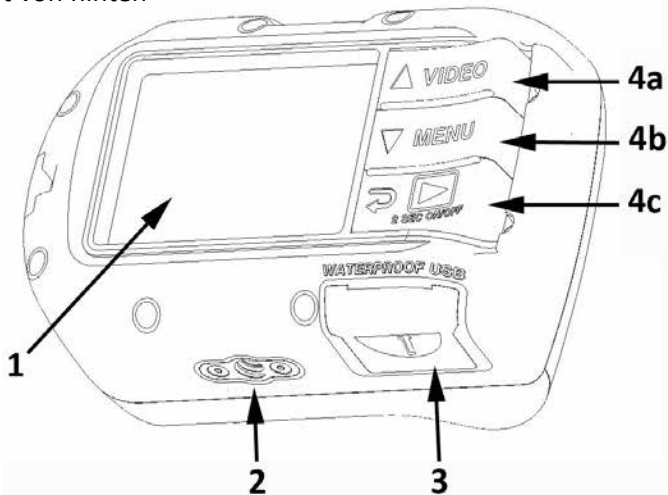
Ansicht von vorne



1. Auslöser
2. Objektivfassung
3. Objektivadaptring (Zum Anbringen des Makroobjektiv-Zubehörs – separat erhältlich)
4. Tragschlaufenöse

II. Die Kamera kennenlernen (Forts.)

Ansicht von hinten

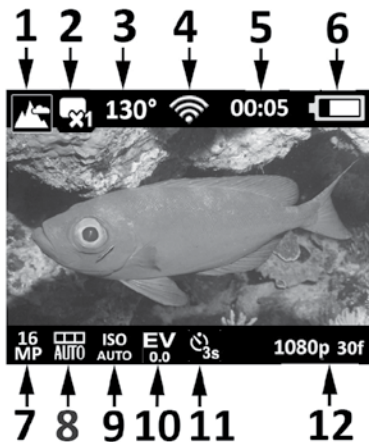


1. 6,10 cm (2,4 Zoll) TFT-Farbdisplay
2. 1/4-20-Stativgewinde
3. Wasserfeste USB-Kontakte (Seriennummer unter der USB-Abdeckung)
4. „Pianotasten“-Steuerung:
 - a. Video (nach oben)
 - b. Menü (nach unten)
 - c. Wiedergabe/An-/Ausschalten (1 Schritt zurück)

II. Die Kamera kennenlernen (Forts.)

LCD-Display:

Aufnahmemodus



1. Szenenmodi

- a. Land
- b. Tauchen
- c. Schnorcheln
- d. Ext Leuchte

2. Aufnahmemodus

- a. Einzel
- b. Fortlaufend
- c. Zeitraffer
- d. AEB
- e. Serienfoto

3. **130°** Sichtfeld

- 4. Wi-Fi an

5. Timer

- a. **0:00:01** Videoaufnahmezeit (H:MM:SS)
- b. **00:05** Zeitraffer-Countdownzeit (MM:SS)

6. Batteriestatus

- a. Voll
- b. Hoch
- c. Mittel
- d. Niedrig
- e. Fast leer

II. Die Kamera kennenlernen (Forts.)

LCD-Display: Aufnahmemodus

7. Bildauflösung

- a.  16 MP / 4608 x 3456 / 4:3
- b.  14 MP / 4608 x 3072 / 3:2
- c.  12 MP / 4608 x 2592 / 16:9
- d.  9 MP / 3456 x 2592 / 4:3
- e.  7 MP / 3456 x 1944 / 16:9
- f.  4 MP / 2304 x 1728 / 4:3
- g.  3 MP / 2304 x 1296 / 16:9
- h.  2 MP / 1920 x 1080 / 16:9

8. Weißabgleich

- a.  Auto
- b.  Unterwasser tief
- c.  Unterwasser flach
- d.  Unterwasser grün
- e.  Tageslicht
- f.  Bewölkt

9. ISO-Wert

- a.  Auto
- b.  100
- c.  200
- d.  400
- e.  800

10. Belichtungswert (Von -2,0 bis +2,0 in 0,3-Schritten)

11. Zeitintervall für

Selbstausslöser oder Zeitraffer

- a.  Selbstausslöser (3 s oder 10 s)
- b.  Intervall für Zeitraffer
(2, 5, 10, 30 s bzw. 1, 5 oder 30 min)

12. Videoauflösung

(mit Frames pro Sekunde)

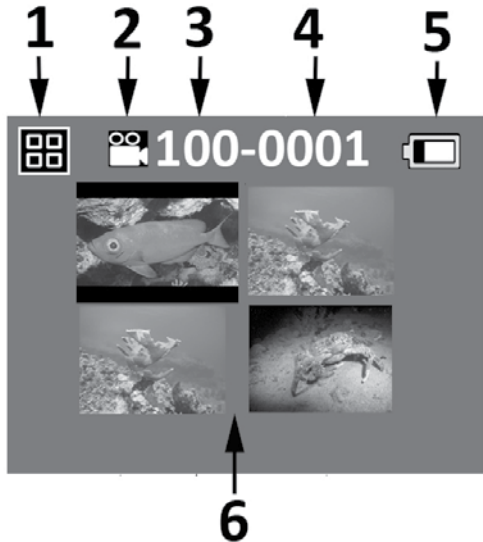
- a.  1296p bei 30 fps
- b.  1080p bei 60 fps
- c.  1080p bei 30 fps
- d.  720p bei 120 fps
- e.  720p bei 60 fps
- f.  720p bei 30 fps
- g.  480p bei 240 fps
- h.  480p bei 120 fps
- i.  480p bei 60 fps
- j.  480p bei 30 fps

Hinweis: Wenn Sie ein Video im Zeitraffer aufnehmen, wird die Bildfrequenz durch das Zeitintervall ersetzt.

II. Die Kamera kennenlernen (Forts.)

LCD-Display:

Wiedergabemodus
(Miniaturansicht)



1.  Wiedergabesymbol –
Miniaturansicht

2. Dateityp: a.  Foto

b.  Video

3. Ordernummer (100 bis 999)

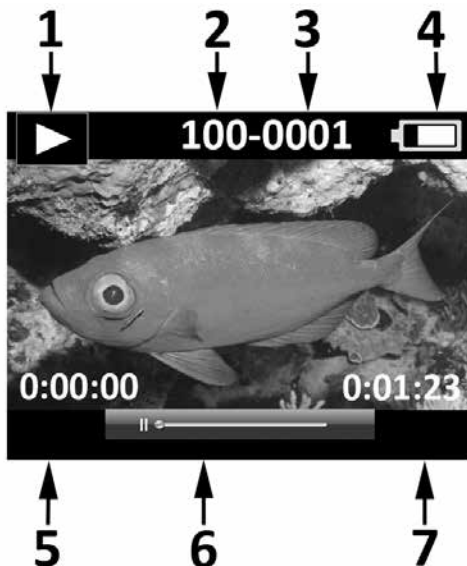
4. Dateinummer (0001 bis 9999)

5. Batteriestatus

6. Miniaturbilder (maximal 4 pro Seite)

II. Die Kamera kennenlernen (Forts.)

LCD-Display:
Wiedergabemodus
(Einzelansicht)

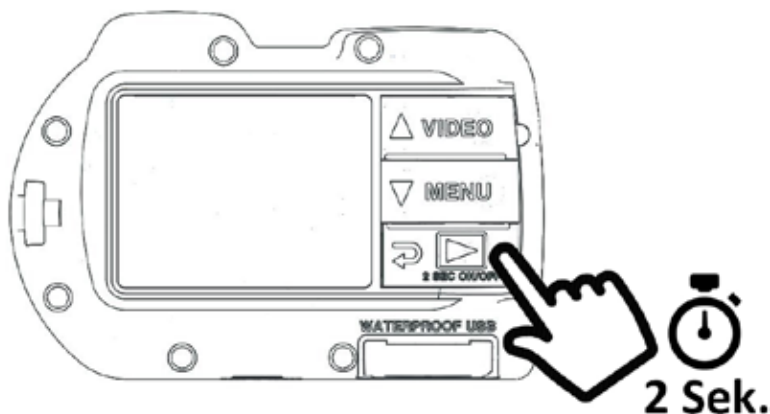


1.  Wiedergabesymbol – Einzelbildansicht
2. Ordernummer (100 bis 999)
3. Dateinummer (0001 bis 9999)
4. Batteriestatus
5. Laufzeit H:MM:SS (nur Videodateien)
6. Video-Statusleiste (nur Videodateien)
7. Gesamtzeit Aufnahmen H:MM:SS (nur Videodateien)

III. Grundlegende Kamerafunktionen

Anschalten:

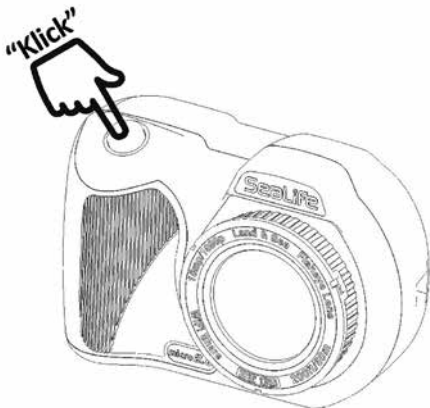
Halten Sie die untere Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Kamera AN oder AUS zu schalten.



III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Ein Foto machen:

Kamera auf Motiv richten, ruhig halten und Auslöser drücken.



Ein Video machen:

Kamera auf Motiv richten, ruhig halten und Video-Taste zum Starten bzw. Stoppen der Videoaufnahme drücken.



Hinweis:

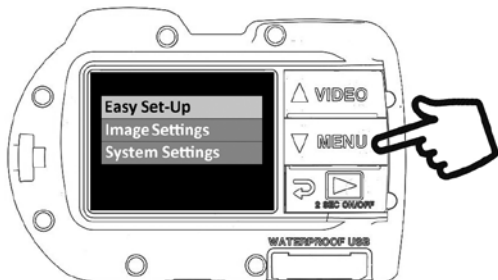
- Wenn eine Videoaufzeichnung läuft, sehen Sie einen roten Punkt sowie den Timer mit der verstrichenen Zeit oben rechts im LCD-Display.
- Sie können ein 2MP-Foto während der Videoaufnahme machen, indem Sie den Auslöser drücken. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie Video mit einer Auflösung von 1296p oder 120 fps oder 240 fps aufnehmen.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Einfaches Einrichten:

Die Anleitung auf dem Bildschirm hilft beim korrekten Einrichten der Kamera.

1. MENÜ-Taste drücken



2. Drücken Sie den Auslöser um „Einfaches Einrichten“ auszuwählen.



3. Folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm mithilfe der Tasten AUF (▲ VIDEO) oder AB (▼ MENU) und wählen Sie so die gewünschte Option. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit der Auslösetaste.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Fotos und Videos wiedergeben:

1. Drücken Sie die Wiedergabe-Taste zum Anzeigen der Miniaturbilder.



2. Verwenden Sie die Tasten AUF ($\triangle$ VIDEO) oder AB (∇ MENU) für das Scrollen durch die Miniaturansichten.

3. Drücken Sie den Auslöser, um ein Einzelbild/-video auszuwählen und anzuzeigen.



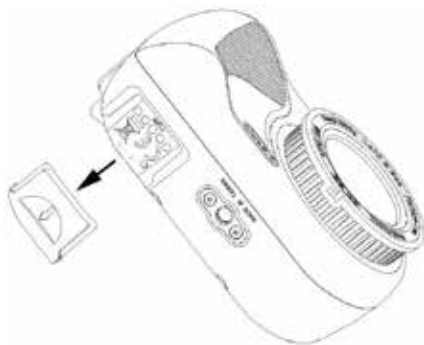
Hinweis:

- Drücken Sie die Auslösetaste, um die Wiedergabe von Videodateien zu starten oder anzuhalten.
- Mit der Taste AUF ($\triangle$ VIDEO) steigern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit, mit AB (∇ MENU) verringern Sie sie.
- Ein Bild löschen können Sie, wenn Sie in der Miniaturansicht die Auslösetaste gedrückt halten.

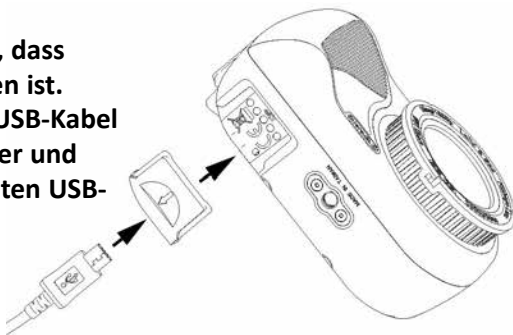
III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Batterie laden:

1. Entfernen Sie die USB-Abdeckung.



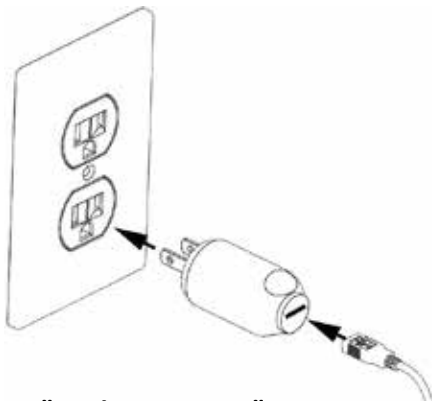
2. Achten Sie darauf, dass die Kamera trocken ist. Schieben Sie das USB-Kabel in den USB-Adapter und in den wasserdichten USB-Anschluss ein.



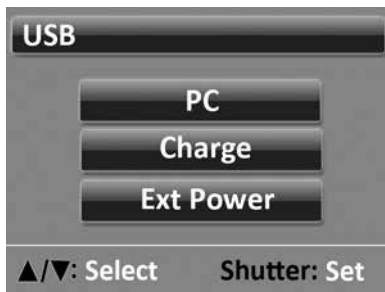
Wichtig: Die Kamera MUSS vollständig trocken sein, ehe Sie den USB-Adapter anstecken. Der USB-Adapter ist nicht wasserdicht.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

3. Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem Ladegerät und stecken Sie dieses in die Steckdose.



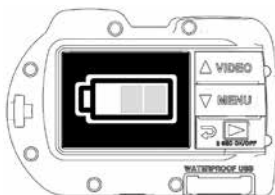
4. Die Kamera zeigt „PC“, „Charge“ und „Ext Power“ an.



5. Verwenden Sie die Tasten AUF ($\triangle$ VIDEO) oder AB (∇ MENU) zur Auswahl von „Laden“ und drücken Sie den Auslöser zur Bestätigung.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

- 6. Wenn die Kamera lädt, blinkt das große Akkusymbol in der Mitte des Displays und zeigt wiederholt einen bis drei Balken an. Das Symbol zeigt drei nicht blinkende Balken, wenn der Akku vollständig geladen ist.**



- 7. Nach 1 Minute Laden wird das Display in den Ruhezustand versetzt, sodass Energie gespart und schneller geladen wird. Drücken Sie irgendeine Taste, um das Display anzuschalten und den Ladestatus anzuzeigen.**

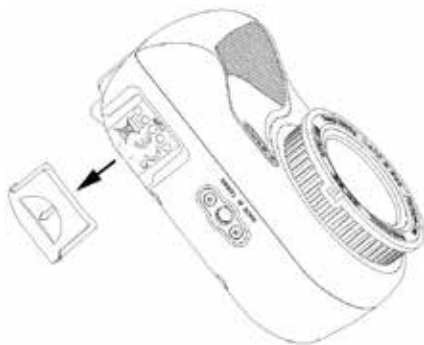
Hinweis:

- Nach 1 Minute geht die Kamera in den Energiesparmodus und das Display wird abgeschaltet; der Ladevorgang geht aber weiter.
- Drücken Sie den AUSLÖSER, damit der Ladestatus angezeigt wird. Ein blinkendes Symbol bedeutet, dass die Batterie noch lädt. Ein nicht blinkendes Symbol bedeutet, dass die Batterie noch lädt.
- Die Kamera kann auch durch Verbindung mit dem USB-Anschluss eines Computers geladen werden; das Laden dauert hier aber doppelt so lange wie beim Anschluss ans Ladegerät.
- Das Ladegerät kann an einen der 3 internationalen Adapterstecker angeschlossen werden.
- Wenn Sie die Taste MENÜ während des Ladens der Kamera drücken, beendet dies das Laden und das Fenster USB-Option wird angezeigt.
- Siehe Problembehandlung auf Seite 47 wenn sich die Kamera nicht mit dem Ladegerät verbinden lässt.

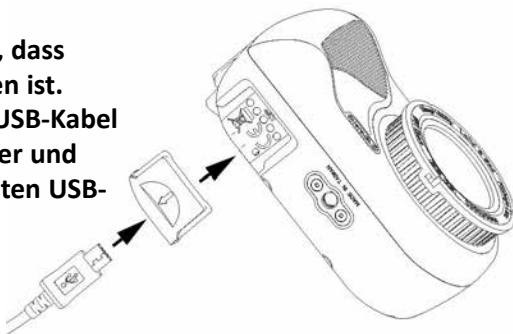
III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Bilder zum PC hochladen:

1. Entfernen Sie die USB-Abdeckung.



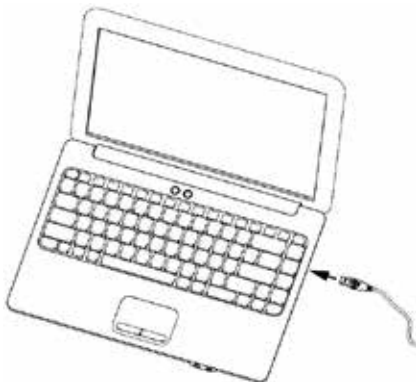
2. Achten Sie darauf, dass die Kamera trocken ist. Schieben Sie das USB-Kabel in den USB-Adapter und in den wasserdichten USB-Anschluss ein.



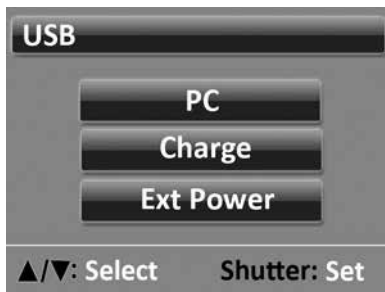
Wichtig: Die Kamera MUSS vollständig trocken sein, ehe Sie den USB-Adapter anstecken. Der USB-Adapter ist nicht wasserdicht.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

3. Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem Computer.



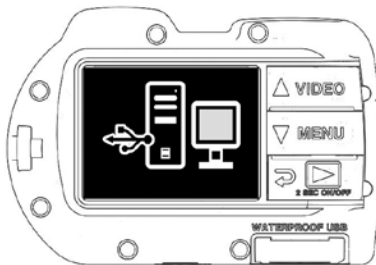
4. Die Kamera zeigt „PC“, „Charge“ und „Ext Power“ an.



5. Verwenden Sie die Tasten AUF (▲ VIDEO) oder AB (▼ MENU) zur Auswahl von „PC“. Drücken Sie den Auslöser, um die Auswahl zu bestätigen.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

6. Das Display zeigt 1 Minute lang das Symbol für die PC-Verbindung.



Für Windows

Klicken Sie auf das Start-Symbol in Windows und wählen Sie „Mein Computer“.

Doppelklicken Sie das Symbol 'Wechseldatenträger'.

Der DCIM-Ordner enthält alle Fotos und Videos.

Werfen Sie das USB-Gerät aus, um die Verbindung der Kamera zum Computer zu beenden.

Für Mac

Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol „Ohne Titel“ oder „Unbenannt“ auf dem Schreibtisch.

Der DCIM-Ordner enthält alle Fotos und Videos.

Werfen Sie das USB-Gerät aus, um die Verbindung der Kamera zum Computer zu beenden.

Hinweis:

- Nach 1 Minute geht die Kamera in den Energiesparmodus und das Display wird abgeschaltet; die Kamera ist aber noch immer mit dem PC verbunden.
- Drücken Sie den AUSLÖSER, sodass die PC-Verbindung angezeigt wird. Durch Drücken der Taste MENU wird die PC-Verbindung unterbrochen und die USB-Option auf dem Bildschirm angezeigt.
- Der Akku behält seine Ladung (wird nicht geladen oder entladen), wenn eine Verbindung zum USB-Anschluss eines Computers besteht.

III. Grundlegende Kamerafunktionen (Forts.)

Hinweis:

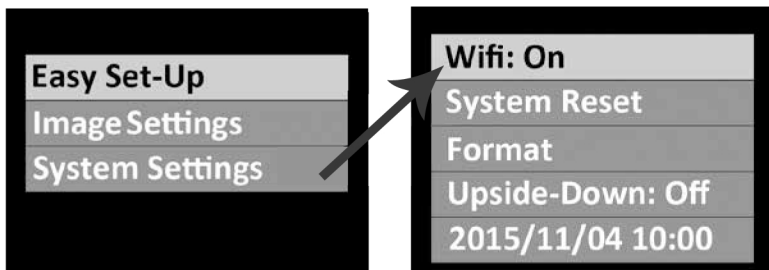
- Mit Auswahl von Ext Power können Sie eine externe Stromversorgung über die PC-Verbindung, einen Netzstecker oder einen 5-V-Akku für den Betrieb nutzen.
- Sie können auch eine direkte USB-Kabelverbindung mit einem Smartphone oder Tablet herstellen, sofern Sie einen speziell auf dieses Gerät zugeschnittenen USB-Adapter haben. Wenn Sie die Kamera direkt mit einem iPad oder iPhone verbinden, ist ein USB-Y-Stromkabel erforderlich, das zusätzlichen Strom zur Unterstützung einer USB-Verbindung liefert. Sie erhalten es in den meisten Elektronikgeschäften.
- Siehe Problembehandlung auf Seite 47 wenn sich die Kamera nicht mit dem PC verbinden lässt.

IV. Wi-Fi-Verbindung zu Smartphone/Tablet

1. Laden Sie die kostenlose App „SeaLife Micro Cam“ herunter und installieren Sie sie auf ihrem Android- oder iOS-Gerät.



2. Schalten Sie im Menü „Systemeinstellungen“ der Kamera die Wi-Fi-Einstellung auf „WiFi: An“.



Hinweis:

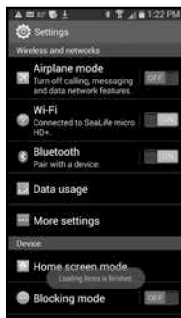
- Nachdem Sie Wi-Fi angeschaltet haben, warten Sie bitte 15 bis 20 Sekunden, bis Wi-Fi (WLAN) startet.

IV. Wi-Fi-Verbindung zu Smartphone/Tablet

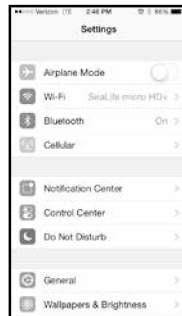
(Forts.)

3. Wählen Sie auf dem Smartphone (oder Tablet) das Symbol „Einstellungen“ und dann „Wi-Fi“ (WLAN).

4. Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Wi-Fi-Hotspots auf „SeaLife micro 2.0“ und geben Sie das Kennwort 1234567890 ein



Android



Apple

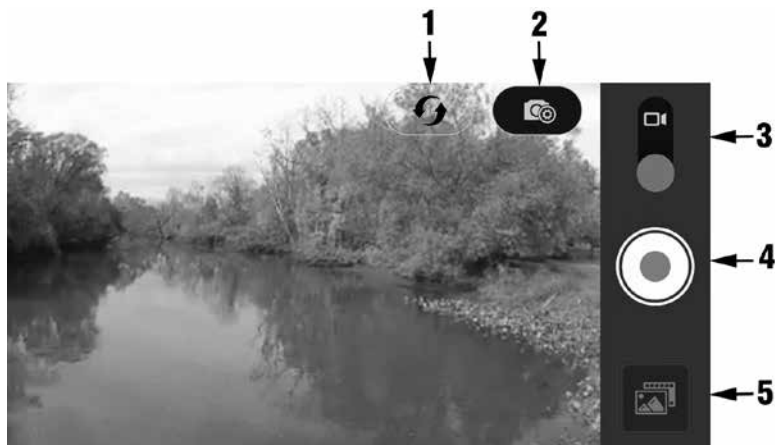
5. Öffnen Sie die App „SeaLife Micro Cam“. Die Kamera wird automatisch mit dem Smartphone verbunden.
6. Wenn die Kamera verbunden ist, zeigt das Smartphone eine Live-Vorschau vom Bild der Kamera.
7. Um die Wi-Fi-Verbindung zu beenden, schalten Sie die Kamera aus oder wählen Sie „Wifi: AUS“ im System-Menü der Kamera.

Hinweis:

Der Name der Kamera (SSID) und das Passwort kann in den Einstellungen der SeaLife Micro Cam App geändert werden. Die Kamera muss dafür mit dem Smartphone / Tablet verbunden werden. Öffnen Sie anschließend die SeaLife Micro Cam App. Rechts oben finden Sie das Symbol für "Einstellungen" , drücken Sie dieses und wählen Sie „Kamera Name (SSID/Passwort)“ aus. Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Bildschirm.

V. Verwenden der Sealife Micro Cam App

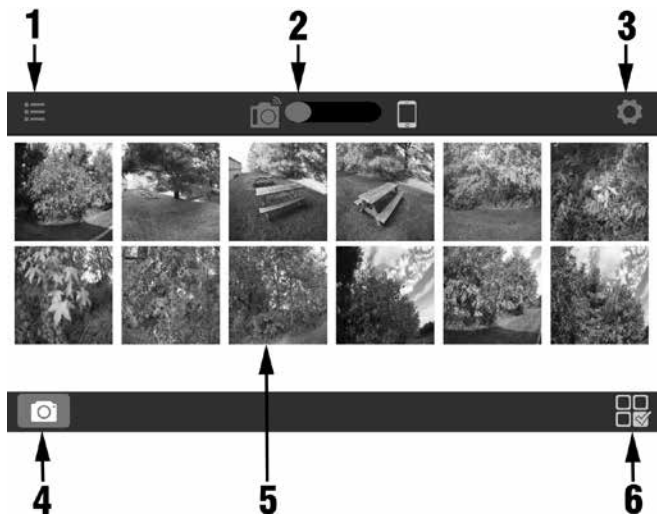
Fenster Home:



1. Wi-Fi-Verbindung neu laden
2. Menü Kameraeinstellungen
3. Foto-/Videomodus
4. Foto machen oder Video starten/stoppen
5. Wiedergabe

V. Verwenden der Sealife Micro Cam App (Forts.)

Fenster Wiedergabe:



1. Listenansicht
2. Bild auf Kamera gespeichert (links) oder auf Smartphone heruntergeladen (rechts)
3. Wiedergabeeinstellungen
4. Fenster Home
5. Miniaturbilder (zum Vergrößern Bild berühren)
6. Wählen Sie Bilder zum Herunterladen oder Löschen

V. Verwenden der Sealife Micro Cam App (Forts.)

Fenster Auswahl

1. Zurück zur
Miniaturansicht

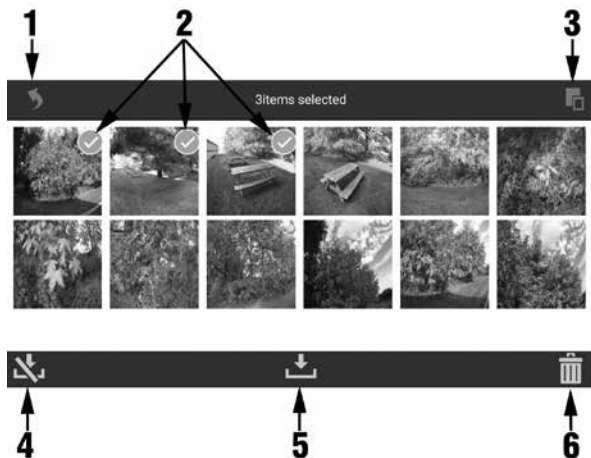
2. Ausgewählte Objekte
(mit orangem Haken)

3. Alle auswählen

4. Download abbrechen

5. Download

6. Löschen



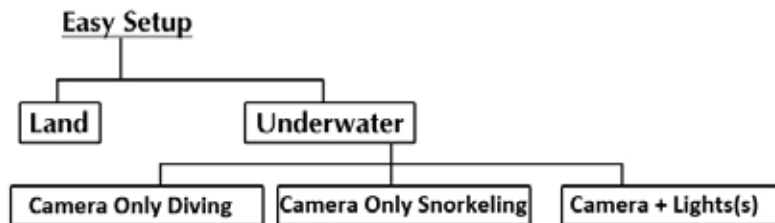
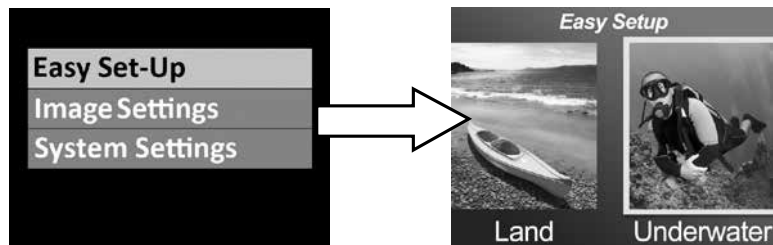
Hinweis:

Bilder und Videos, die Sie von der Kamera auf Ihr Smartphone/Tablet herunterladen, werden automatisch in der Foto-/Videogalerie des jeweiligen Geräts gespeichert.

VI. Menü-Navigation

Einfaches Einrichten:

Eine schrittweise Anleitung zu korrekten Einrichten der Kamera. Folgen Sie einfach der Anleitung auf dem Bildschirm und drücken Sie die Eingabetaste (Auslöser), wenn Sie die Kamera auf dem Land oder unter Wasser verwenden und wenn Sie ein oder zwei Leuchten verwenden.



VI. Menü-Navigation (Forts.)

Bildeinstellungen:



Selbstausslöser

Nützlich für Selbstportraits oder Videos. Verzögert das Auslösen bei Bildern oder den Beginn einer Videoaufnahme um 3 oder 10 Sekunden nach Drücken der Auslösetaste.

Aufnahmemodus

Es gibt fünf verschiedene Methoden zum Erfassen von Fotos:

- Einzeln:** Es wird nur ein Foto gemacht.
- Fortlaufend:** Fotografiert solange der Auslöser gedrückt ist mit einer Rate von 1 bis 2 Frames pro Sekunde, abhängig von der Bildgröße.
- Zeitraffer:** Zeichnet Fotos in vordefinierten Zeitabständen von 2, 5, 10, 30 Sekunden und 1, 5 und 30 Minuten auf. Das ist hilfreich, um eine Bilderserie zu fotografieren, ohne die Kamera zu halten oder das Subjekt zu stören. Später können Sie das beste Bild auswählen oder alle Bilder zu einem Zeitraffervideo mithilfe der Videobearbeitungssoftware kombinieren.
- AEB:** Automatische Belichtungsreihe. Nimmt 3 Fotos mit unterschiedlicher Belichtung auf: Standardbelichtung, leicht über- und unterbelichtet. Sie können später die beste Belichtung auswählen.
- Serienfoto:** Nimmt 5 Bilder innerhalb 1 Sekunde auf.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Szenenmodi

Wählen Sie aus vier verschiedenen, vorprogrammierten Kameraeinstellungen aus, sodass Sie automatisch das bestmögliche Bild und Video unter bestimmten Aufnahmebedingungen erhalten.

- Land:** Für Situationen über der Wasseroberfläche. Kamera ist auf eine Auflösung von 16 MP gestellt, automatischer Weißabgleich und automatische Belichtung.
- Tauchen:** Für Unterwassertiefen von mehr als 8 m (25 Fuß). Kamera verwendet eine Auflösung von 16 MP. Unterwasser Tief-Weißabgleich und ein automatisches Belichtungsprogramm, das schnellere Verschlusszeiten bevorzugt, so dass Bewegungsunschärfen vermieden werden.
- Schnorcheln:** Für Unterwassertiefen von weniger als 8 m (25 Fuß). Kamera verwendet eine Auflösung von 16 MP. Unterwasser Flach-Weißabgleich und ein automatisches Belichtungsprogramm, das schnellere Verschlusszeiten bevorzugt, so dass Bewegungsunschärfen vermieden werden.
- Beleuchtungsmodus:** Für Unterwasseraufnahmen in jeder Tiefe mit einer oder zwei Foto-/Video-Tauchleuchten. Kamera verwendet eine Auflösung von 16 MP und ein automatisches Belichtungsprogramm, das schnellere Verschlusszeiten bevorzugt, so dass Bewegungsunschärfen vermieden werden. Dabei kommt ein Unterwasser Flach-Weißabgleich zur Farbkorrektur zum Einsatz. Wenn Sie natürlichere Farben wünschen, ändern Sie den Weißabgleich auf Tageslicht.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Weißabgleich (WB)

Wählen Sie aus 6 verschiedenen Einstellungen für den Weißabgleich aus, sodass Sie das bestmögliche Bild und Video unter bestimmten Umgebungslichtbedingungen erhalten.

Auto:	Wählt automatisch den besten Weißabgleich für Aufnahmen auf dem Land (nicht für Unterwasser).
Unterwasser Flach:	Ideal für die Aufnahme von Fotos und Videos bei einer Tiefe von bis zu 8 m (25 Fuß).
Unterwasser Tief:	Ideal für die Aufnahme von Fotos und Videos ab einer Tiefe von mehr als 8 m (25 Fuß).
Unterwasser grün:	Ideal für die Aufnahme von Unterwasserbildern und Videos in grünem Wasser (Algen).
Tageslicht:	Ideal für Aufnahmen in Sonnenlicht.
Bewölkt:	Ideal für Aufnahmen bei bewölkten Bedingungen.

Belichtungswert (EV)

Bei dieser Einstellung wird die Kamera auf das automatische Belichtungsprogramm eingestellt und macht leicht über- oder unterbelichtete Bilder und Videos. Ein höherer Wert führt zu einer helleren Belichtung des Fotos. Ein niedriger Wert führt zu einer dunkleren Belichtung des Fotos.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Sichtfeld

Damit wird das Sichtfeld (der Bildwinkel) der Kamera angepasst. Diese Einstellung ist für Videoaufnahmen mit einer Bildfrequenz von über 60 fps nicht verfügbar. Beim Ändern der Sichtfeld-Einstellungen bleibt die ursprüngliche Bildauflösung erhalten.

- | | |
|--------------------|--|
| Weit 130° | Eignet sich gut für größere Motive in Nahaufnahme, bei denen alles auf ein Bild soll. |
| Mittel 100° | Eignet sich gut für mittlere Motive in Nahaufnahme, bei denen alles auf ein Bild soll. |
| Eng 80° | Eignet sich gut für kleinere Motive in Nahaufnahme, die bildfüllend sein sollen. |

Bildauflösung

Wählen Sie aus 8 verschiedenen Auflösungen und Seitenverhältnissen, je nachdem, wie Sie das Foto gestalten möchten.

Die am häufigsten verwendeten Bildseitenverhältnisse sind 4:3 und 3:2. Das Seitenverhältnis 3:2 kam ursprünglich bei 35-mm-Filmkameras zum Einsatz sowie bei den meisten Spiegelreflexkameras. Es eignet sich gut für Landschaftskompositionen oder etwas breitere Szenen. Das Seitenverhältnis 4:3 wird von Micro Four Thirds- und digitalen Kompaktkameras verwendet. Es nutzt die gesamte Größe des Bildsensors. 16:9 ist ein Breitbildformat, das häufig für die Bilddarstellung auf HD-Fernsehgeräten, Smartphones oder Breitbildgeräten zum Einsatz kommt.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

- 16 MP (4:3):** 4608 x 3456. Höchste Vollbildauflösung.
- 14 MP (3:2):** 4608 x 3072. Höchste Auflösung im Seitenverhältnis 3:2.
- 12 MP (16:9):** 4608 x 2592. Höchste Breitbildauflösung.
- 9 MP (4:3):** 3456 x 2592. Mittlere Auflösung im Seitenverhältnis 4:3.
- 7 MP (Weit 4:3):** 3456 x 1944. Mittlere Auflösung im Seitenverhältnis 16:9.
- 4 MP (4:3):** 2304 x 1728. Niedrigste Auflösung im Seitenverhältnis 4:3.
- 3 MP (16:9):** 2304 x 1296. Die Auflösung entspricht einer Videobildgröße von 3 Mio., 1296p. Ideal für Zeitrafferfotos in hoher Auflösung, die später in HD-Video überführt werden sollen.
- 2 MP (Weit 16:9):** 1920 x 1080. Die Auflösung entspricht der vollen 1080p-Videobildgröße. Ideal für Zeitrafferfotos, die später in HD-Video überführt werden sollen.

Videoauflösung

Wählen Sie aus 10 verschiedenen Aufnahmeauflösungen und Bildfrequenzen, je nachdem, was Sie aufzeichnen möchten und mit dem Videoclip vorhaben. Aufnahmen mit 60 fps (frames per second – Bilder pro Sekunde) sind sinnvoll bei Motiven, die sich schnell bewegen. Aufnahmen mit höheren Bildfrequenzen von 120 oder 240 fps lassen sich mit 30 fps in Zeitlupe wiedergeben oder eignen sich gut bei Motiven mit sehr schnellen Bewegungen.

1296p – 30fps (Bilder pro Sekunde)

1080p – 60 fps

VI. Menü-Navigation (Forts.)

1080p – 30 fps

720p – 120 fps

720p – 60 fps

720p – 30 fps

480p – 240 fps

480p – 120 fps

480p – 60 fps

480p – 30 fps

ISO (nur Fotos)

ISO passt die Empfindlichkeit des Bildsensors gegenüber Licht an. Sie können wählen zwischen Auto, 100, 200, 400 und 800. Je höher der ISO-Wert, desto empfindlicher ist die Kamera gegenüber Licht. Das ist ideal bei Aufnahmen mit wenig Licht. Ein höherer ISO-Wert führt aber auch zu körnigeren, weniger scharfen Bildern. Je niedriger der ISO-Wert, desto unempfindlicher ist die Kamera gegenüber Licht. Das ist ideal bei Aufnahmen mit hellem Licht. Ein niedrigerer ISO-Wert führt außerdem zu schärferen, weniger körnigerer Bildqualität. Die Einstellung AUTO ISO wählt automatisch die optimale Einstellung.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Qualität

Damit wird festgelegt, wie stark das Foto oder Video komprimiert wird. Wählen Sie aus 3 Optionen:

- Superfein:** Die geringste Kompression, was zur besten Bildqualität und der höchsten Dateigröße führt.
- Fein:** Moderate Kompression, was gute Bildqualität und kleinere Dateigröße bedeutet.
- Standard:** Höchste Kompression, was ausreichende Bildqualität und kleinste Dateigröße bedeutet.

Schärfe

Wählen Sie aus 3 Schärfegraden – hart, standard und weich. Ein „hartes“ Bild weist schärfere Kanten und Linien auf, zeigt mehr Details, kann aber auch pixeliger wirken. Weichere Bilder haben weichere Linien.

Messfeld

Damit wird die Messmethode zur Berechnung der Belichtung festgelegt.

- Mitte:** Mittelwert des im gesamten Bild gemessenen Lichts, wobei das Motiv in der Bildmitte stärkeres Gewicht erhält. Das ist die empfohlene Einstellung für die meisten Aufnahmen.
- Spot:** Ein sehr kleiner Teil in der Bildmitte wird für die Berechnung der korrekten Belichtung gemessen. Das führt zu einer

VI. Menü-Navigation (Forts.)

guten Belichtung hellerer Objekte in der Bildmitte, insbesondere wenn eine externe Foto-/Video-Leuchte verwendet wird.

Durchschnitt: Der gesamte Bildbereich wird gemessen und daraus die Belichtung berechnet.

Foto-Zeitraffer

Zeichnet Fotos in vordefinierten Zeitabständen von 2, 5, 10, 30 Sekunden und 1, 5 und 30 Minuten auf. Das ist hilfreich, um eine Bilderserie zu fotografieren, ohne die Kamera zu halten oder das Subjekt zu stören. Später können Sie das beste Bild auswählen oder alle Bilder zu einem Zeitraffervideo mithilfe der Videobearbeitungssoftware kombinieren. Diese Menüeinstellung ist nur sichtbar, wenn der Aufnahmemodus auf Zeitraffer eingestellt ist.

Video-Zeitraffer

Zeichnet Video mit einer sehr niedrigen Bildfrequenz von 1, 2, 5 oder 10 Sekunden auf und gibt es mit der standardmäßigen Bildfrequenz von 30 fps wieder. Das ist sinnvoll bei der Aufnahme von sich sehr langsam bewegendem Motiven wie beispielsweise einem Sonnenuntergang, einem sich bewegendem Seestern, einer wachsenden Pflanze usw. Ein Zeitraffervideo, das mit einer Bildfrequenz von 1 aufgezeichnet wurde, wird in 1 Minute wiedergegeben. Drücken Sie die Videotaste, um das Zeitraffervideo zu beginnen bzw. zu beenden. Schalten Sie Video-Zeitraffer ab (OFF), um die Funktion zu deaktivieren.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Farbe

Fotos und Videos in verschiedenen Farben als spezielle Effekte aufnehmen.

Standard – Normale Farbe

Sepia – Eine rötlich-braune einfarbige Tönung gibt dem Bild oder Video eine warme, altertümlich wirkende Atmosphäre.

Negativ – Die Farben werden umgekehrt. Weiß ist Schwarz, Gelb ist Blau usw.

Schwarz/Weiß – Keine Farbe. Die Aufnahme ist in Schwarz, Weiß und Grau.

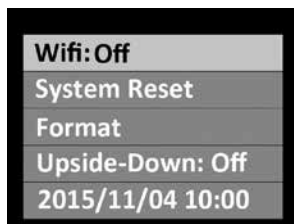
Gesättigt – Farben werden verstärkt, was lebendigere Bilder und Videos ergibt.

70 Film – Imitiert die Farben, die in den 1970ern in Fernsehsendungen verwendet wurden.

Popart – Psychedelische Farben.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Systemeinstellungen:



Wi-Fi

Schalten Sie Wi-Fi AN und Sie erhalten die Möglichkeit, die Kamera mit Ihrem iOS- oder Android-Smartphone oder -Tablet zu verbinden und Daten zu übertragen. Bitte warten Sie etwa 15 Sekunden, bis das Gerät gestartet ist. Oben im Display wird eine grüne Wi-Fi-Anzeige sichtbar, nachdem Wi-Fi angeschaltet ist. Auf Seite 20 finden Sie Informationen für das Verbinden der Kamera mit einem Smartphone oder Tablet.

Hinweis:

- Schalten Sie Wi-Fi ab, wenn sie es nicht benötigen, da es den Akku schneller leert. Wi-Fi wird außerdem beim Ausschalten der Kamera abgeschaltet.

Werkseinstellungen

Werkseinstellungen setzt alle Kameraeinstellungen auf die ursprüngliche Einstellung ab Werk zurück. Die Kamera wird nach dem Rücksetzen auf Werkseinstellungen neu gestartet.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Kopfüber

Damit lässt sich die Kamera auf dem Kopf stehend verwenden. Fotos und Videos werden aber richtig herum aufgezeichnet.

Datum/Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Kamera einstellen Das Format ist JJJJ/MM/TT HH:MM.

Auto Aus

Die Kamera schaltet sich automatisch ab, nachdem 3 Minuten keine Taste gedrückt wurde. Die Auto Aus-Funktion lässt sich deaktivieren, wenn Sie „Auto Aus: Aus“ wählen; sie können die Zeit auf 5 Minuten ausdehnen, wenn sie „Auto Aus: 5 min“ wählen.

Schnelltaste

Erstellt einen Tastaturbefehl zu einer Menüeinstellung, wenn die Menütaste zwei Sekunden lang gedrückt wird. Sie haben die Wahl zwischen Aus, Videoauflösung, Fotogröße, Aufnahmemodus, Szenenmodus, Weißabgleich, Belichtungswert, Sichtfeld, Farbe und ISO.

Format

Dabei werden alle Dateien auf dem internen Speicher gelöscht. Das Formatieren des internen Speichers ist dann hilfreich, wenn dieser beschädigt ist oder andere Dateien auf der Kamera gespeichert wurden. Es wird empfohlen, den Speicher gelegentlich zu formatieren, um die Ordnerstruktur des Speichers zu aktualisieren.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Firmware-Version

Zeigt an, welche Firmware-Version (Software) auf der Kamera installiert ist. SeaLife veröffentlicht von Zeit zu Zeit Firmware-Aktualisierungen, wenn Verbesserungen bei Bedienbarkeit oder der Kameraleistungen entwickelt wurden. Aktualisierungen finden Sie auf der Website von SeaLife: www.sealife-cameras.com/firmware

Ton

Die Kamera ist mit einem Lautsprecher ausgestattet, der sich im wasserdichten Gehäuse befindet. Es lässt sich AN und AUS schalten. Die Lautstärke ist standardmäßig auf den höchsten Wert eingestellt; aufgrund des wasserdichten Designs kann es aber schwierig sein, den Ton zu hören.

Mikrofon

Die Kamera ist mit einem Mikrofon ausgestattet, das sich im wasserdichten Gehäuse befindet. Es lässt sich AN und AUS schalten. Wenn das Mikrofon ANgeschaltet ist, wird die Lautstärke standardmäßig auf die höchstmögliche Einstellung gestellt; aufgrund des wasserdichten Designs ist der aufgenommene Ton bei Videoaufnahmen an Land minimal. Das Mikrofon ist unter Wasser effektiver und zeichnet das Atmen des Tauchers auf und alle Geräusche, die von Meeresbewohnern verursacht werden. Eine weitere Option ist YouTube oder eine Videobearbeitungssoftware zu verwenden und dort Musik oder einen Kommentar zum Video hinzuzufügen.

Schnellansicht

Hier wird festgelegt, ob das aufgenommene Bild auf dem LCD-Display angezeigt wird, nachdem es aufgenommen wurde. Sie haben die Wahl zwischen AUS, 2 oder 5 Sekunden.

VI. Menü-Navigation (Forts.)

Sprache

Wählen Sie Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch und Türkisch.

Lichtfrequenz

Um Flackern bei der Aufnahme von Bildern im Innenbereich mit fluoreszierender Beleuchtung zu vermeiden, wählen Sie 60 Hz für die USA und andere Länder, die mit einem 110–120 V-Stromsystem arbeiten. Wählen Sie 50 Hz für Länder mit einem 220–240 V-Stromsystem.

Datumstempel

Das Anschalten des Datumstempels AN fügt unten rechts in jedem Bild Datum und Uhrzeit ein. Nicht für Videos verfügbar.

Verfügbarer Speicher

Zeigt an, wie viel interner Speicherplatz vorhanden ist. Die Kamera verwendet einen Teil des internen Speichers für Dateien des Betriebssystems, sodass jeweils 28,9 GB bzw. 58,2GB bei den Modellen mit 32 GB bzw. 64 GB zur Verfügung steht.

SSID

Das ist der Benutzername, der für den Aufbau einer drahtlosen Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet verwendet wird. Der standardmäßige Name lautet „SeaLife Micro 2.0“. Er kann in der SeaLife Micro Cam App geändert werden.

VII. Tolle Unterwasserfotos ganz leicht

Aufnahmen unter Wasser sind ganz anders als Fotos und Videos auf dem Land. Hier erfahren Sie die wichtigsten Tipps für tolle Bilder unter Wasser:

Kristallklares Wasser

Kristallklares Wasser ist entscheidend für gute Unterwasserbilder. Wenn es winzige Schwebepartikel im Wasser gibt, führen diese zu schlechter Sicht und beeinträchtigen die Bildqualität. Vermeiden Sie das Aufwirbeln von sandigem Boden mit den Flossen. Diese Schwebepartikel erscheinen als kleine Punkte im Bild und werden auch als „Rückstreuung“ bezeichnet. Versuchen Sie den Aufnahmeabstand auf 1/10 der Wassersichtbarkeit zu begrenzen. Wenn die Sichtbarkeit beispielsweise 18 m (60 Fuß) beträgt, sollten Sie den Aufnahmeabstand auf 1,8 m (6 Fuß) beschränken.

Gehen Sie nahe an das Motiv heran

Der ideale Aufnahmeabstand beträgt 0,3 bis 1,2 Meter (1 bis 4 Fuß). Dieser Abstand führt zu größerem Detailreichtum. Beachten Sie aber, dass der Mindestabstand für den Fokus 30 cm beträgt. Wenn Sie Aufnahmen mit geringeren Abständen (15 bis 60 cm) machen möchten, sollten Sie ein 10X-Nahaufnahmeobjektiv kaufen (Artikelnummer SL570).

Bewegen Sie sich ruhig und kontrollieren Sie Ihren Auftrieb, ehe Sie ein Bild machen

Es ist schwer, gute Bilder zu machen, wenn Sie sich bewegen. Positionieren Sie sich im besten Aufnahmewinkel und neutralisieren Sie den Auftrieb. Seien Sie ruhig und geduldig: Manchmal müssen Sie warten, bis verscheuchte Fische wieder zurückkehren. Jagen Sie nicht den Fisch, sondern lassen Sie ihn kommen. Sorgen Sie stets dafür, dass Sie den Auftrieb kontrollieren, ehe Sie Bilder machen, und beachten Sie die Regeln für sicheres Tauchen.

VII. Tolle Unterwasserfotos ganz leicht (Forts.)

Machen Sie viele Aufnahmen desselben Subjekts – wenn Sie Ihnen nicht gefallen, können Sie sie später wieder löschen.

Einer der großen Vorteile einer Digitalkamera ist die Möglichkeit, Bilder später durchzusehen und zu löschen. Sie können also mehrere Bilder desselben Subjekts schießen. Am besten erlernen Sie das Fotografieren unter Wasser, indem Sie Ihre guten mit Ihren schlechten Bildern vergleichen.

Verwenden einer Sea Dragon Foto-/Video-/Tauchleuchte für mehr Farbe und Helligkeit

Wasser filtert das Licht, weshalb die Farben Rot und Gelb auf Bildern dunkler und blau erscheinen. Die Tauch- und Schnorchelmodi korrigieren diese Farbeinbußen, sind aber nur bis zu einer Tiefe von etwa 18 m (60 Fuß) wirksam, abhängig von verfügbarem Sonnenlicht und der Sicht unter Wasser. Die effektivste Weise, um verlorene Farben zu kompensieren, stellt eine Sea Dragon Foto-/Video-/Tauchleuchte dar. Das Licht lässt sich einfach auf der Unterseite der Kamera montieren. Das Flex-Connect-System mit Halterungen, Griffen, flexiblen Armen und Adaptern lässt sich ohne Werkzeug in Sekunden zusammenklicken und wieder auseinandernehmen, was kompakten Transport erlaubt. Für eine Weitwinkelausleuchtung lassen sich zwei Leuchten an der Kamera anbringen.

Schwenken Sie sehr langsam oder gar nicht

Halten Sie bei Videoaufnahmen die Kamera ruhig auf das Subjekt. Vermeiden Sie alle plötzlichen oder hektischen Bewegungen. Wenn Sie die Kamera schwenken, bewegen Sie sie sehr, sehr langsam, oder Sie werden später beim Ansehen seekrank. Besser ist es, die Kamera langsam vom Subjekt wegzuschwenken, die Aufnahme zu stoppen, ändern Sie den Winkel oder Abstand und starten Sie die Aufnahme erneut.

VII. Tolle Unterwasserfotos ganz leicht (Forts.)

Beschränken Sie Videoclips auf 10 Sekunden oder weniger

Es ist besser, viele kurze Clips aufzunehmen als ein paar lange Videos. Kürzere Clips sind viel leichter zu teilen und zu schneiden. Denken Sie daran, dass ein 30-Sekunden-Clip etwa 35 MB groß ist – 10-mal mehr als ein 13-Megapixel-Foto. Kürzere Videoclips lassen sich mit einer Videobearbeitungssoftware wie Microsoft Movie Maker, Apple iMovie und Youtube zusammenfügen. Sie können auch Musik und Titel einfügen und so einen dramatischen Film von Ihrem Tauchabenteuer schaffen.

Korrigieren der Verzerrung einer Fisheye-Tonnenverzeichnung

Das integrierte Fisheye-Objektiv ermöglicht es, sich nah an das Subjekt zu bewegen und dennoch alles auf das Bild zu bekommen. Die Micro 2.0-Kamera ist mit einer integrierten Korrektur der Tonnenverzeichnung ausgestattet. Manche Bilder, die von geraden Objekten gemacht werden, wie beispielsweise ein Baum oder der Horizont, können dennoch leicht gebogen erscheinen.

Es gibt viele Bildbearbeitungsprogramme, die diesen Tonnenverzeichnungseffekt korrigieren. Hier sehen Sie ein VORHER-NACHHER-Beispiel, das mit einer Software namens ShiftN korrigiert wurde, die kostenlos heruntergeladen werden kann.



VII. Tolle Unterwasserfotos ganz leicht (Forts.)

Tipps und Ratschläge finden Sie auf der SeaLife-Website

Aktualisierungen dieser Anleitung oder weitere Tipps und Ratschläge finden Sie auf der SeaLife-Website unter www.sealife-cameras.com.

Fragen Sie Ihren örtlichen SeaLife-Händler wegen Unterwasser-Kamerakursen

Die meisten SeaLife-Tauchhändler bieten Unterwasser-Kamerakurse an, die sowohl praktisches Training als auch viele hilfreiche Tipps und Techniken für Videos und Fotos unter Wasser beinhalten.

VIII. Optionales Zubehör

Sea Dragon Unterwasser-Foto-/Video-/Tauchleuchte

Die helle, leistungsstarke Reihe von Sea Dragon-Unterwasserleuchten sorgt nicht nur für scharfe, farbkraftige Bilder und Videos, sondern ist auch ein großartiges Tauchlicht. Riffe und Korallen werden lebendig mit echten Farben, wie Sie sie noch nie zuvor gesehen haben. Die kompakte und leistungsstarke Reihe der Sea Dragon-Leuchten lässt sich einfach mit der Micro-Kamera mithilfe des Flex-Connect-Systems mit Halterungen, Griffen und Armen verbinden. Auf sealife-cameras.com finden Sie Informationen zur aktuellen Reihe von Sea Dragon-Unterwasserleuchten.



Links: Micro 2.0 mit befestigter Sea Dragon 2500 UW-Foto-/Video-Tauchleuchte sowie Flex Connect Grip und Micro Tray. Mitte: Sea Dragon-Leuchten lassen sich schnell und einfach per Knopfdruck zusammenklicken. Rechts: Micro 2.0 mit zwei befestigten Sea Dragon 2000 UW-Leuchten sowie Flex Connect Grip und Dual Tray.

VIII. Optionales Zubehör (Forts.)

AquaPod (SL913)

Mit dem SeaLife AquaPod sind Unterwasser-Nahaufnahmen in Form von Fotos und Videos aus einem komfortablen Abstand zwischen Ihnen und Ihrem Subjekt möglich. Das ist ideal für spannende Haifotos und -videos sowie für scheue Ozeanbewohner.

Rotieren Sie die Micro-Kamera auf dem AquaPod für Selbstportrait-Bilder. Das AquaPod ist einfach zu verwenden und ruhig zu halten, sowohl unter als auch über dem Wasser, und reicht von 46 bis 135 cm.

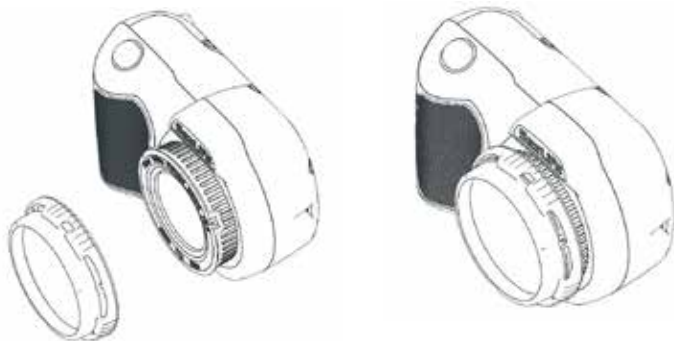


Nutzen Sie zum Fotografieren einfach den Zeitraffermodus der Kamera, sodass automatisch in festgelegten Zeitintervallen Bilder geschossen werden. Drücken Sie bei Videos die Videotaste der Kamera und beginnen Sie mit der Aufnahme. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit gleichmäßigen und sanften Bewegungen, sodass das Objektiv auf das Subjekt ausgerichtet bleibt.

VIII. Optionales Zubehör (Forts.)

10X Close-up Lens (SL570)

Für die Aufnahme scharfer Nahaufnahmen im Bereich von 15 bis 60 cm lässt sich das optische Glasobjektiv einfach auf die Objektivfassung aufsetzen und per Rechtsdrehung verbinden. Sie lässt sich unter Wasser entfernen und enthält eine mit der Kamera verbundene Sicherheitsleine.



IX. Pflege und Wartung

- Tauchen Sie die Kamera unmittelbar nach dem Unterwassereinsatz etwa 10 Minuten lang in einen Bottich mit frischem Wasser. Entfernen Sie die USB-Abdeckung und spülen Sie die USB-Kontakte.
- Halten Sie die Kamera unter Wasser und drücken Sie jede Taste mehrmals, sodass eingeschlossenes Salzwasser herausgespült wird.
- Trocknen Sie das Gehäuse mit einem sauberen weichen Tuch, nachdem Sie es aus dem Wasser genommen haben. Lassen Sie niemals Wasser auf dem Objektiv oder LCD-Display trocknen, da dies zu Wasserflecken führen kann.
- Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit in der Sonne liegen. Legen Sie sie in einen schattigen Bereich oder unter ein trockenes Handtuch.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera ganz trocken ist, ehe Sie sie lagern. Bewahren Sie die Kamera an einem trockenen, sauberen Ort auf.
- Nehmen Sie dieses Produkt nicht auseinander; es gibt keine vom Benutzer reparierbaren Teile im Gerät und die Garantie erlischt.
- Setzen Sie die Kamera keinen extremen Temperaturen und keiner längeren direkten Sonneneinstrahlung aus. Der Temperaturbereich für die Lagerung beträgt -29°C bis 60°C (-20°F bis 140°F).
- Laden Sie die Batterie für eine längerfristige Lagerung auf etwa 50 % oder mehr. Die Batterie mit 0 % Ladung zu lagern kann zu einer verkürzten Lebensdauer oder dauerhaften Schäden an der Batterie führen.
- Das Öffnen und unsachgemäße Behandlung führen zum Erlöschen der Garantie.
- Der Akku darf nur durch ein autorisiertes SeaLife-Servicecenter ausgetauscht werden. Wenn der Akku durch einen falschen Typ ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr. Entsorgen Sie gebrauchte Akkus gemäß den lokalen Bestimmungen.

X. Problembehandlung

Kamera hängt sich auf

- Falls sich die Kamera aufhängt, halten Sie die Ein-/Aus-Taste etwa 8 Sekunden lang gedrückt, sodass die Kamera abgeschaltet und anschließend neu gestartet wird.
- Firmwareaktualisierungen finden Sie auf der Website von SeaLife: **www.sealife-cameras.com/firmware**

Keine Kameraverbindung zu Computer oder Ladegerät möglich

- Reinigen Sie die goldenen Kontaktflächen an der Kamera und dem USB-Adapter sorgfältig mit einem in Isopropylalkohol getränkten Wattestäbchen. Verwenden Sie keinen Radiergummi oder andere Scheuermittel zur Reinigung der Kontakte, da sich dadurch die Goldbeschichtung ablöst.
- Überprüfen Sie den USB-Adapter auf Rückstände, die das vollständige Einschieben in die wasserfeste USB-Buchse der Kamera verhindern könnten, und entfernen Sie diese.
- Starten Sie die Kamera erneut und versuchen Sie es noch einmal.
- Versuchen Sie es mit einem anderen USB-Kabel. Verwendet wird ein Micro-USB-Kabel, Typ B, das häufig bei Smartphones und anderen USB-Geräten zum Einsatz kommt.
- Der USB-Adapter ist nicht wasserfest und muss ausgetauscht werden, wenn er nass geworden ist.
- Versuchen Sie die Kamera mit einem PC oder Ladegerät zu verbinden und ziehen Sie den Adapter leicht zurück. Das kann eine temporäre Lösung sein, mit der Sie eine USB-Verbindung herstellen können, bis Sie einen neuen Adapter besorgt haben.

X. Problembehandlung(Forts.)

Fotos/Videos unscharf oder unfokussiert

- In der Kamera wird ein Objektiv mit fester Brennweite verwendet, das von 30 cm bis unendlich scharf ist. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Kamera und Motiv mindestens 30 cm beträgt. Wenn Sie Nahaufnahmen mit geringeren Abständen (15 bis 60 cm) machen möchten, sollten Sie ein 10X-Nahaufnahmeobjektiv kaufen.
- Es gibt andere Faktoren, die dazu führen können, dass Bilder und Videos unscharf sind. Die häufigste Ursache sind schlechte Lichtbedingungen, die ein körniges Bild und Bewegungsunschärfe verursachen. Sie sollten den Kauf einer externen Sea Dragon-Foto-/Video-Leuchte in Betracht ziehen. Sie ist ideal, wenn Sie scharfe, farbintensive Fotos und Videos unter Wasser oder bei schlechten Lichtbedingungen aufnehmen möchten.

Die SeaLife Micro Cam App für das iPad herunterladen

- Suchen Sie im App Store nach „SeaLife Micro Cam“ und wählen Sie „nur iPhone“ aus dem Dropdown-Menü oben links auf dem Display des iPads. Diese App wurde ursprünglich für iPhones entwickelt, arbeitet aber ebenso gut auf dem iPad.

Weitere Informationen

- Neueste Tipps und technische Updates finden Sie auf der Website von SeaLife:

www.sealife-cameras.com/micro-hd-tips-and-technical-updates

- Wenn Sie sich wegen technischem Support an das USA SeaLife Service Center unter **service@sealife-cameras.com** oder an den SeaLife-Händler in Ihrem Land. Eine Händlerliste finden Sie auf der SeaLife-Website: **www.sealife-cameras.com/authorized-dealer-locator**

X. Ersatzteile und Service

Wir stehen hinter unserem Produkt mit der Verpflichtung, unseren Kunden hervorragenden Service zu bieten. Wenn Ihre Kamera Kundendienst oder Ersatzteile benötigt, versprechen wir schnellen, freundlichen und professionellen Service, sodass Sie vor Ihrer nächsten Reise Ihr Equipment in einem guten Zustand zurückerhalten.

Teile

Wenden Sie sich wegen der Bestellung von Ersatzteilen an Ihren örtlichen SeaLife-Händler. Besuchen Sie den Dealer Locator auf www.sealife-cameras.com, wo Sie Händler in Ihrer Nähe finden. US-Bürger können Ersatzteile auch Online unter www.SealifePartsDirect.com bestellen.

Service

Wenn Ihr SeaLife-Produkt beschädigt ist und repariert werden muss, folgen Sie bitte dieser wichtigen Anleitung:

1. Besuchen Sie die Seite Product Updates, die Sie im Menü Technical Support auf der Website sealife-cameras.com finden.
2. Überprüfen Sie, ob Sie die neueste Firmware auf Ihrer Kamera geladen haben. Firmware-Aktualisierungen sind auch im Menü Technical Support auf der Website sealife-cameras.com verfügbar.
3. Setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Produkt gekauft haben. Die Seite Dealer Locator enthält eine vollständige Liste aller örtlichen Händler, die Ihnen bei der Fehlerbehebung behilflich sein können.

Wenn keine dieser Optionen hilft, folgen Sie bitte den Rücksendeanweisungen, die Sie auf der Website sealife-cameras.com finden.

XI. FCC-Erklärung

15.105(b)

Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte eines digitalen Class B-Geräts gemäß Teil 15 der FCC-Regeln ein. Diese Grenzwerte sollen einen sinnvollen Schutz vor schädlichen Störungen in einer stationären Installation gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und versendet Radiowellen und kann bei einer Installation und Verwendung, die nicht den Anweisungen entspricht, Radiokommunikationsverbindungen störend beeinträchtigen. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was Sie durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen können, sollten Sie versuchen, die Störungen durch folgende Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne anders aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Verbinden Sie das Gerät mit einer Steckdose, die zu einem anderen Stromkreis als die des Empfängers gehört.
- Wenden Sie sich an den Verkäufer oder einen erfahrenen Rundfunk-und Fernsehtechniker.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- 2) Dieses Gerät muss jegliche empfangene Störungen zulassen, einschließlich solcher, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnten.

15.21

Sie werden hiermit darauf hingewiesen, dass nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Körperschaft genehmigten Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Equipments erlöschen lassen können.

FCC RF Strahlenbelastungserklärung:

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Endnutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Bedingungen entsprechend einzuhalten. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender lokalisiert oder betrieben werden.

XI. FCC-Erklärung (Forts.)

Kanada, Industry Canada (IC) Hinweise

Dieses digitale Gerät der Kategorie B stimmt mit der kanadischen ICES-003 und RSS-210 überein.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche Störungen zulassen, einschließlich solcher, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen könnten.

Funkfrequenz-Expositionsinformationen (RF)

Die ausgestrahlte Ausgabeleistung des Dell Wireless Device liegt unter den Grenzwerten für die Funkfrequenz-Expositionen von Industry Canada (IC). Das Dell Wireless Device muss auf solche Weise verwendet werden, dass das Potenzial für menschlichen Kontakt im Normalbetrieb minimiert ist.

Dieses Gerät wurde im Hinblick auf die Grenzwerte der IC Specific Absorption Rate („SAR“ – spezifische Absorptionsrate) bei Installation in einem spezifischen aufnehmenden Gerät unter tragbaren Expositionsbedingungen (Antennen befinden sich weniger als 20 cm vom Körper einer Person) untersucht und als konform befunden.

Dieses Gerät ist für die Verwendung in Kanada zertifiziert. Der Status in der REL-Liste von Industry Canada (Radio Equipment List) findet sich unter der folgenden Internetadresse: <http://www.ic.gc.ca/app/sitt/reltel/srch/nwRdSrch.do?lang=eng>

Weitere kanadische Informationen zur Funkfrequenzexposition finden sich unter folgender Internetadresse: <http://www.ic.gc.ca/eic/site/smt-gst.nsf/eng/sf08792.html>

XI. FCC-Erklärung (Forts.)

Canada, avis d'Industry Canada (IC)

Cet appareil numérique de classe B est conforme aux normes canadiennes ICES-003 et RSS-210.

Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas causer d'interférence et (2) cet appareil doit accepter toute interférence, notamment les interférences qui peuvent affecter son fonctionnement.

Informations concernant l'exposition aux fréquences radio (RF)

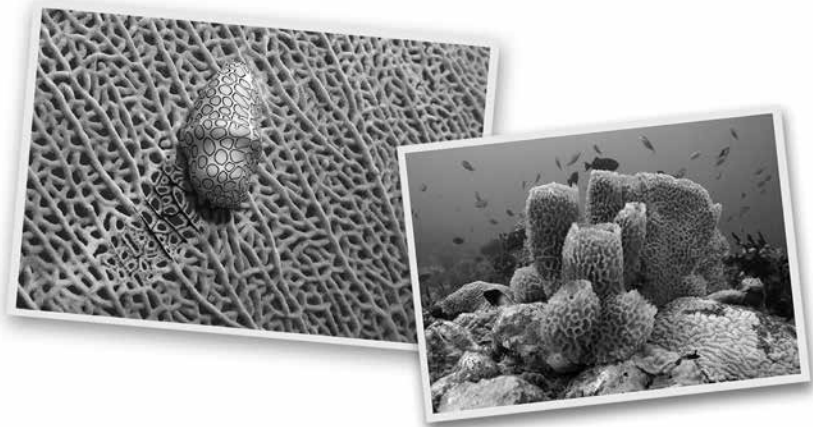
La puissance de sortie émise par l'appareil de sans fil Dell est inférieure à la limite d'exposition aux fréquences radio d'Industry Canada (IC). Utilisez l'appareil de sans fil Dell de façon à minimiser les contacts humains lors du fonctionnement normal.

Ce périphérique a été évalué et démontré conforme aux limites SAR (Specific Absorption Rate – Taux d'absorption spécifique) d'IC lorsqu'il est installé dans des produits hôtes particuliers qui fonctionnent dans des conditions d'exposition à des appareils portables (les antennes se situent à moins de 20 centimètres du corps d'une personne).

Ce périphérique est homologué pour l'utilisation au Canada. Pour consulter l'entrée correspondant à l'appareil dans la liste d'équipement radio (REL - Radio Equipment List) d'Industry Canada rendez-vous sur: <http://www.ic.gc.ca/app/sitt/reltel/srch/nwRdSrch.do?lang=eng>

Pour des informations supplémentaires concernant l'exposition aux RF au Canada rendez-vous sur: <http://www.ic.gc.ca/eic/site/smt-gst.nsf/eng/sf08792.html>

SeaLife® micro 2.0™



SL51008 | Dezember 2015

Teilen Sie Ihre Fotos und Videos mit uns im Internet!

sealife-cameras.com



Besuchen Sie sealife-cameras.com/manuals für English, Español, Français, Italiano und Nederlands